

# **Wettkampfausschreibung**

## **„Deutsche Forwardermeisterschaft 2016“**

Im Rahmen der 17. KWF-Tagung veranstaltet der Deutsche Forstunternehmer Verband e. V. – Netzwerk der Forstunternehmen und Forsttechnik, die Deutsche Forwardermeisterschaft. Parallel wird auf dem Wettkampfgelände der 2. Forwarder-Frauen-Cup ausgetragen.

Die Maschinen für die Wettbewerbe werden durch Hersteller/Händler zur Verfügung gestellt. Kooperationspartner der Veranstaltung ist das Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik e. V. (KWF).

### **Veranstalter:**



# **DFUV**

DFUV – Deutscher Forstunternehmer Verband e. V.  
Netzwerk der Forstunternehmer & Forsttechnik in Deutschland

### **Wettkampfort:**

Forwardergelände auf der KWF-Tagung (KWF-Expo) in Roding (Bayern)

### **Wettkampftag:**

Samstag, 11. Juni 2016

### **Startberechtigung:**

Teilnahmeberechtigt sind Fahrer aus Unternehmen mit Sitz in Deutschland. Jedes Bundesland entsendet bis zu drei Fahrer. Die Meldung erfolgt über die Landesverbände des DFUV. Bei der Auswahl der Teilnehmer sind die Ergebnisse entsprechender Landeswettbewerbe möglichst zu berücksichtigen.

Interessierte Fahrer aus Unternehmen mit Sitz in Deutschland können sich auch direkt für eine Teilnahme bewerben. Zugelassen werden nur professionelle Fahrer.

Bei hoher Nachfrage entscheidet das Los über eine Teilnahme. Ein Rechtsanspruch auf eine Teilnahme besteht nicht.



## **DFUV**

DFUV – Deutscher Forstunternehmer Verband e. V.  
Netzwerk der Forstunternehmer & Forsttechnik in Deutschland

## **Anmeldung/Bewerbung:**

Anmeldungen/Bewerbungen sind bis spätestens 19. Mai 2016 möglich.

Sie sind mit Hilfe des beigefügten Formulars (siehe Anlage II) schriftlich zu richten an:

AfL Service und Marketing GmbH  
c/o AfL Niedersachsen e. V./AfL Hessen e. V.  
Herrn Maurice Strunk  
Bürgenweg 4  
37077 Göttingen  
Tel.: 0551/3919707  
Fax.: 0551/3919736  
info@afl-service.de

Mit der Anmeldung/Bewerbung sind Angaben über die bisherige Erfahrung in der Bedienung von Forwardern sowie zu bereits erfolgten Teilnahmen an entsprechenden Berufswettkämpfen zu machen. Darüber hinaus ist der vollständige Name, die private Adresse sowie möglichst der Name des Arbeitgebers zu nennen.

## **Fragen zum Wettkampf beantwortet:**

AfL Service und Marketing GmbH  
Herr Maurice Strunk  
Büsgenweg 4  
37077 Göttingen  
0551/3919707  
0171/1408936  
info@afl-service.de

## **Startgebühr:**

eine Startgebühr wird nicht erhoben.

## **Auszeichnungen:**

Vergeben wird der Titel „Deutscher Forwardermeister 2016“.

Alle Teilnehmer erhalten persönliche Urkunden sowie eine Medaille.

Die Cupsieger erhalten Pokale.

Darüber hinaus werden durch Sponsoren hochwertige Sachpreise zur Verfügung gestellt.

## **Siegerehrung:**

im Anschluss an die Wettkämpfe – ca. 16:30 Uhr



**DFUV**

DFUV – Deutscher Forstunternehmer Verband e.V.  
Netzwerk der Forstunternehmer & Forsttechnik in Deutschland

## **Vorläufiger Zeitplan:**

bis	08:30 Uhr:	Anreise der Teilnehmer – Ankunft auf dem Wettkampfgelände
	08:30 - 08:45 Uhr:	Zuteilung der Startnummern
	08:45 - 09:00 Uhr:	Besichtigung Wettkampfgelände, Klärung organisatorischer Fragen
	09:00 - 11:30 Uhr:	Disziplin Turmbau
	11:30 - 16:30 Uhr:	Cup-Wettbewerb
ab	16:30 Uhr:	Siegerehrung

## **Verpflegung:**

In unmittelbarer Nähe zum Wettkampfgelände wird während des Wettbewerbs ein Zelt (Fahrerlager) aufgebaut sein, in dem Fahrern und Schiedsrichtern kostenfrei warme und kalte Getränke sowie ein Imbiss gereicht wird.

## **Wettbewerbsunterlagen:**

Den zum Wettbewerb zugelassenen Teilnehmern werden im Vorfeld der Meisterschaften weitere Informationen per E-Mail und auf dem Postweg übersendet.

Insbesondere erhalten die Teilnehmer einen Eintrittsausweis, der den Zutritt auf das Messegelände noch vor der offiziellen Öffnungszeit der Tagung ermöglicht.

Hierzu sind auf dem Anmeldeformular die private Postadresse des Teilnehmers sowie eine Mobilnummer und eine E-Mailadresse anzugeben.

## **Haftung:**

Keine Haftung des Veranstalters bzw. Ausrichters für Unfälle oder Schäden jeglicher Art. Für angerichtete Schäden haftet der Verursacher.

## **Rechtlicher Hinweis:**

Mit der Anmeldung/Bewerbung erklären die Teilnehmer, dass sie mit einer Veröffentlichung ihrer Namen und weiteren, mit der Anmeldung abgegebenen Angaben, sowie von während des Wettkampfes angefertigten Fotos bzw. Filmmaterials einverstanden sind.

Der Ausrichter behält sich Änderungen am Regelwerk und im Zeitablauf vor.

## **Kooperationspartner**



## **Anlagen:**

- Anlage I:      Wettkampfbestimmungen  
                  - Regelwerk Turmbau  
                  - Regelwerk Cup-Wettbewerb
- Anlage II:     Anmelde-/Bewerbungsbogen



**DFUV**

DFUV – Deutscher Forstunternehmer Verband e.V.  
Netzwerk der Forstunternehmer & Forsttechnik in Deutschland

# Anlage I: Wettkampfbestimmungen

## Regelwerk Turmbau

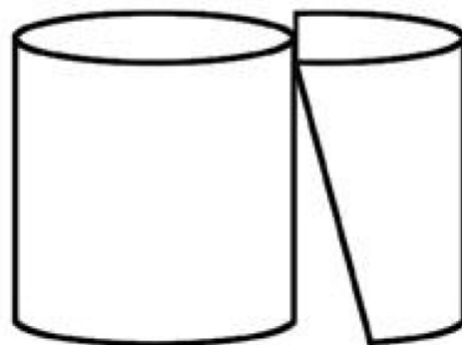
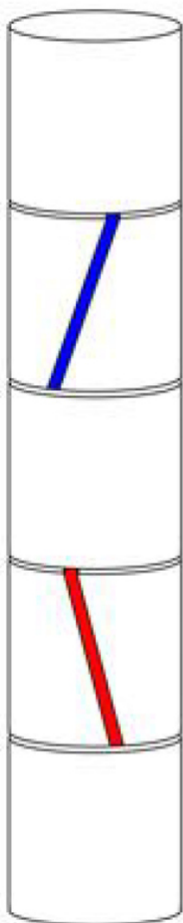
7 ca. 40 cm lange Holzstücke werden wie nachstehend abgebildet zu einem Turm aufgestellt.

Der Wettkampfteilnehmer darf die Holzstücke vor dem Wettkampf frei innerhalb der Kranreichweite positionieren.

Die geteilten Stücke dürfen nicht auf dem Boden zusammengesetzt und als Einheit auf den Turm gestellt werden. Beim Positionieren dürfen die geteilten Stücke an ein ganzes Stück angelehnt werden (siehe Bild rechts).

Die Aufbaureihenfolge aus ganzem Holzstück (unten), zwei geteilten Holzstücken, einem ganzen Holzstück, zwei geteilten Holzstücken und abschließend einem ganzen Holzstück ist einzuhalten.

Welche der geteilten Stammstücke zusammengesetzt werden ist nicht entscheidend.



## Wertung:

Die Wettbewerbszeit beträgt maximal 10 Minuten. Gelingt es dem Fahrer in dieser Zeit nicht den Turm aufzustellen, wird der Versuch abgebrochen. In der Wettbewerbszeit nicht oder nicht ordnungsgemäß aufgestellte Holzstücke führen zu Strafzeiten/Strafpunkten.

Die Disziplin Turmbau dient als Vorentscheid. Sie legt die maximal 16 Fahrer des anschließenden Cup-Wettbewerbs sowie deren Startreihenfolge fest.

## **Regelwerk für den Cup-Wettbewerb**

Immer zwei Fahrer treten im direkten Vergleich gegeneinander an.

Die beiden Forwarder stehen jeweils zwischen zwei Poltern in Startposition.

Der Kran ist mit geschlossenem Greifer auf dem Rungenkorb abgelegt.

Ein (Start-)Schiedsrichter fragt durch Handzeichen („Daumen hoch“) bei den startenden Wettbewerbsteilnehmern einzeln ab, ob diese startbereit sind. Die Abfrage ist vom Teilnehmer bei Startbereitschaft ebenfalls mit „Daumen hoch“ oder durch deutliches „Kopfnicken“ zu beantworten.

Sind die Fahrer startbereit gibt der Schiedsrichter den Start durch Handzeichen frei und die Zeitnahme beginnt. Die Freigabe erfolgt mittels einer Fahne. Diese wird zunächst zur Hälfte gehoben (Signal „auf die Plätze“), dann senkrecht in die Luft gehoben (Signal „fertig“) und dann schnell nach unten abgesenkt (Signal „los“).

Beim Durchfahren des Parcours dürfen die eingebauten „Hindernisse“ nicht umgeworfen oder verschoben werden.

Der Wettbewerbsteilnehmer fährt mit der Maschine die verschiedenen Ladestellen an und nimmt die Abschnitte einzeln auf. Diese sind bündig an das Rungenkorbgitter zu laden.

Die Abschnitte dürfen „gekniffen“ aus den Hindernissen herausgezogen werden. Beim eigentlichen Ladevorgang sind die Abschnitte fest mit dem Greifer zu umschließen.

Der Fahrer kann frei entscheiden in welcher Reihenfolge die Abschnitte aufgeladen werden.

Sind alle Abschnitte aufgeladen fährt der Wettbewerbsteilnehmer die Maschine in die Ausgangsposition (Start-/Ziellinie) zurück.

Die Zeitnahme erfolgt, wenn die Ausgangsposition erreicht ist und mit dem Greifer der Mittelstamm umfasst wurde.

## **Strafzeiten beim Cup-Wettbewerb**

Beim Durchfahren des Parcours dürfen eventuell vorhandene „künstliche Bäume“ bzw. die Abgrenzung des Parcoursgebietes nicht umgeworfen oder verschoben werden. Umgeworfene oder verschobene Abgrenzungen ergeben jeweils eine Strafzeit von 30 Sekunden.

Das Anschlagen von außen an den Rungenkorb oder an die Maschine (z. B. Räder, Kransäule oder Hydraulikzylinder) mit dem Kran (inkl. Greifer) oder Holz wird mit Strafzeiten von jeweils 10 Sekunden belegt.

Umgeworfene, umgefallene und verschobene „Seitenabgrenzungen“ und abgeworfene „Dachlatten“ werden mit einer Strafzeit von jeweils 30 Sekunden belegt.

Beträgt der Abstand zwischen der Stirnfläche eines Abschnittes und des Rungenkorbgitters mehr als 15 cm oder sind die Abschnitte quer zur Fahrtrichtung geladen worden, wird dies mit einer Strafzeit für schlechte Ladequalität von jeweils 30 Sekunden belegt.

Das Laden mit nicht geschlossenem Greifer oder das Laden „gekniffener“ Abschnitt wird mit einer Strafzeit von jeweils 30 Sekunden belegt.

Nicht oder nicht einzeln geladene Abschnitte werden mit einer Strafzeit von jeweils 120 Sekunden belegt.

Durch den Wettbewerbsteilnehmer verursachte Beschädigungen an der Maschine führen zur Disqualifikation! Beispiele für Beschädigungen sind: Schlauchabriss, Undichtigkeit der Hydraulikleitungen durch Hängenbleiben an den Rungen etc.

## **Weiterer Ablauf**

Die folgenden Fahrer übernehmen die Maschinen und laden in umgekehrter Reihenfolge die Abschnitte wieder in die Ausgangspositionen ab. Während dieser Zeit kann sich der

Wettbewerbsteilnehmer mit der Maschine vertraut machen. Die Helfer/Schiedsrichter sind dabei behilflich die Abschnitte ordnungsgemäß abzulegen.

### **Praktische Durchführung**

Den Cup-Wettbewerb führen nur die Besten aus dem Wettbewerb Turmbau durch.

Je nach Verfügbarkeit von Maschinen wird entweder das Recht zur Maschinenwahl im Vorfeld eines jeden Durchgangs gelost oder die Maschinen den Teilnehmern zugelost.

Die Gruppeneinteilung wird im Vorfeld festgelegt. Dabei startet der erste des Turmbaus gegen den auf dem 16. Rang platzierten im Turmbau, der Zweitplatzierte gegen den auf dem 15. Rang platzierten usw.

Nur der Sieger eines Cup-Laufs qualifiziert sich für die nächste Runde (Achtelfinale, Viertelfinale, Halbfinale, Finale).

### **Wertung**

Die Gesamtplatzierung ergibt sich aus dem Cup-Wettbewerb. Starten mehr als 16 Teilnehmer werden die Plätze 17 und folgende nach der Leistung im Turmbau vergeben.

Die Platzierungen innerhalb der Finals werden nach der ermittelten Gesamtzeit vergeben.

## Anlage II: Anmelde-/Bewerbungsbogen

AfL Service und Marketing GmbH  
c/o AfL Niedersachsen/AfL Hessen  
Herrn Maurice Strunk  
Büsgenweg 4  
37077 Göttingen

**Fax.: 0551/3919736**  
**info@afl-service.de**

### Fax-/Brief-Antwort

Hiermit bewerbe ich mich als Teilnehmer für die Deutsche Forwardermeisterschaft, am 11.06.2016 in Roding. *Bitte leserlich schreiben!*

Vorname, Name:	
Straße, Nr.:	
PLZ, Ort:	
Bundesland:	
Mobil:	E-Mail:
beschäftigt bei (Fa./Ort):	
Erfahrung bei der Bedienung von Forwardern (Jahre, Hersteller, Maschinenmodelle etc.):	
bisherige Teilnahmen an Forwardermeisterschaften und erzielte Erfolge:	
Bemerkungen:	

Bewerbungen/Anmeldungen sind bis **spätestens Donnerstag, den 19. Mai 2016** per Brief, Fax oder E-Mail möglich. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:  
Maurice Strunk, Tel.: 0551/3919707, Mob.: 0171/1408936, info@afl-service.de